Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dieweil aber Wolbemelter Emainter Abschied, um den maisten Theil
nemmbsten Articuln, mit die Waidachschen, wunden Ortlamburgi-
schen Erbgejaides und vom Heiligen Reich belehnten Wildtbann anlan-
und dessen anhangiger Forstlicher Obrigkeit der Graf. Mai-
und dem Reich immediate zugehörig, und demnach obbe-
Abschied ex defectu Iurisdictionis ergangen: Derwegen
Wendigen Herr, notdurfft erfordert, denen Übertäuter, ver-
gemelten Holzhauer betretten, fürnuch hernach geschehen
Notarien und gezeugen zu stellen, denselben ann Aydts statt
und wie sich gebürt, zubefragen, wo angezogen Hafner
liger, wahrhaft ad geschwig, wie weit ed von Steinhart und Ho-
dubischen geschaiden, wie weit Holzhauer von einer Behaus-
ergriffen, und nemblich wie weit sich erstreckung von Hafner
für, Stem ob und und Hey Hafner, da der Holzhauer Ver-
ten worden, auch des Grafen Underthanen, Vngemittelter Ort-
lamburgischen Wildtbann, und allerey von Ortlamburgi-
ehr anfrage nemmiglichs befragt und gehabt worden, dem
des Holzhauers Pfandung und Verrechtung halber, wie sich
dis Verlaufen habe, Darauf ist Hanns Hey Ortlamburgi-
scher Vorreiter, von obgedachten Haltha der Statuten auf-
habendem Eurelch Wilhelmvollermachts Herrn Joachimen Grafen
zu Ortlamburg ꝛc. einer Gilt und Pflichts, damit er jhm
Genaden zugethan, erz und Anwill dis sachs und handlung
belangt oder belangen mag, vor mir Notarien und Zeu-
gen, mit namen Peter Marxen, Hansen Oder Kiemer,
und Michael Scharden Messerschmidts, alle drey Burger
zu Passau, zimmblich nüchtig und ledig gezelt worden,
der hat auf gethonne Pedizehlung, auch am Aydts statt
wie sich in allichem fall gebürt, und so auch die wahrheit
zubekhennen ist, anzusagen, wie volgt: Dass Hafner